KGL. ÖFFENTL. BIBLIOTHEK DRESDEN

Chronik für Frohburg 1893.

I. Allgemeines.

Im Jahre 1892 wurde der Reichstag und das deutsche Volk durch verschiedene Gesetzesvorlagen in Erregung gebracht, die sich auch ins Jahr 1893 herüberzog. Namentlich war es die Militärvorlage, welche die Wogen hoch trieb. Sie gab dem Wunsche des Volkes nach und wollte zweijährige Dienstzeit einführen, verlangte aber eine bedeutende Vermehrung des stehenden Heeres mit einem Mehrbedarf von 60 Millionen Mark jährlich. Da auch durch andre Ausgaben und Einrichtungen noch 40 Millionen Mark neue Steuern sich notwendig machen, so fand die Militärvorlage keine Mehrheit und der Kaiser löste den Reichstag auf. Nach heftigem Wahlkampfe trat ein neuer Reichstag zusammen, in dem eine kleine Majorität die Militärvorlage mit der Bedingung annahm, daß die 60 Millionen Mark durch solche Steuern aufgebracht würden, welche nicht die untern und ärmern Volksschichten belasten. Die Regierung schlug eine Besteuerung des Tabaks, des Weines, der Quittungen, der Frachtbriefe und der Börse vor. Die ersteren Objekte fanden wenig Freunde im Volke, von der Börse aber wünschen die Konservativen, die Landwirte und die Antisemiten einen hohen Steuerertrag. Teils durch die im Frühjahre d. J. fast im ganzen Reiche

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id394480619-18930000/1